



1. Sieh dir die Fotos an. Was siehst du? Welchen Wortschatz zu diesem Thema kennst du bereits? Sammelt in der Gruppe.

(zum Beispiel: Der Müll, die Mülltrennung, der Abfall, die gelbe Tonne, das Plastik, die Pfandflaschen, der Müllcontainer, wiederverwerten, wegschmeißen...)



Schreiben Gruppenarbeit



G.Eder / pixelio.de



A.Morlok/pixelio.de



G.Schoenemann/pixelio.de

2. Welcher Abfall gehört in welche Tonne? Diskutiere mit deinem Partner.



Schreiben Partnerarbeit

**Plastik● Kunststofftüten● Silberfolie von Schokolade● Verpackungen●
Essensreste● Gartenabfälle● kompostierbare Bioabfälle● Zeitungen●
Aluminiumfolie● Kartons● Papiertüten● Bücher● Schreibhefte●
Plastikbecher● Milchtüte (Tetra Packs)● Konservendosen●
Schreibhefte● Pappe ●Tablettenverpackungen aus Kunststoff●
Plastikflaschen z.B. für Waschmittel●Kaffeefilter und Teebeutel●**



Foto:Maik Schwertle/pixelio.de

Blaue Tonne/Papier	Gelbe Tonne/Plastik	Braune Tonne/Biotonne
Zeitungen Kartons Papiertüten Bücher Schreibhefte Pappe	Plastik Kunststofftüten Verpackungen Aluminiumfolie Plastikbecher Milchtüte (Tetra Packs) Konservendosen Tablettenverpackungen aus Kunststoff Plastikflaschen z.B. für Waschmittel	Essensreste Gartenabfälle Kompostierbare Bioabfälle Kaffeefilter und Teebeutel

**3. Ordne dem Wortschatz passende Definitionen zu.
Dann verdecke den Wortschatz und schreibe auf der Rückseite von
Definitionen den richtigen Begriff.
Danach frag euch im Klassenspaziergang gegenseitig ab.**



Partnerarbeit Sprechen



Wortschatz	<i>(Definitionen zum Ausschneiden)</i>
etwas entsorgen/etwas wegschmeißen	etwas wegwerfen, etwas entfernen
verabschieden	hier: ein Gesetz beschließen
die Nachhaltigkeit	Ein Konzept, das sagt, dass man Ressourcen nur so nutzen sollte, dass sich wieder regenerieren oder nachwachsen können
die Müllabfuhr	Die Firma, die sich im Auftrag einer Stadt um die Entsorgung des Mülls kümmert. Der Müll wird mit einem speziellen Fahrzeug bei den Häusern eingesammelt.
wiederverwerten/recyceln	noch einmal benutzen, hier: Der Müll wird so verarbeitet, dass man daraus hinterher wieder etwas neues produzieren kann
einen Beitrag zu etwas leisten	bei etwas mithelfen
der Betriebshof	hier: das Gelände der Müllabfuhr. Hier wird der Müll hinggebracht und entsorgt.
veranstalten	organisieren
die Verpackungsverordnung	Regelungen, die man 1991 beschlossen hat, um zu vermeiden, dass durch Verpackungen große Mengen von Abfall entstehen.
Wert auf etwas/auf jemanden legen	etwas oder jemand ist einem wichtig
verrotten	verderben, schlecht werden

die Auswertung	die Analyse
die Müllverbrennungsanlage	eine Anlage/ein Ort zur Verbrennung von Müll

4a. Lies den Text „Gelbe, blaue oder graue Tonne. Mülltrennung in Deutschland“ und sieh dir das Audioslideshow „Mülltrennung 1“ und „Mülltrennung 2“ an und beantworte die folgenden Fragen



Lesen Partnerarbeit

Lies die Fragen und entscheide: richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
Die Verpackungsverordnung wurde 1991 verabschiedet.	x	<input type="checkbox"/>
Plastikmüll kommt in die Gelbe Tonne	x	<input type="checkbox"/>
Batterien und Glühlampen kann man in die normalen Abfalleimer zu Hause schmeißen.	<input type="checkbox"/>	x
Nur die weißen Glasflaschen werden recycelt.	<input type="checkbox"/>	x
Alte Möbel kommen in den Sperrmüll, der von einem Sperrmüllunternehmen wegebracht wird.	x	<input type="checkbox"/>

4b. Lies den Text „Gelbe, blaue oder graue Tonne. Mülltrennung in Deutschland“ und sieh dir das Audioslideshow „Betriebshof“ und „Projekt Hansa-Gymnasium“ an und beantworte die folgenden Fragen



Lesen Partnerarbeit

Lies die Fragen und entscheide: richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
Die Verpackungsverordnung wurde 1991 verabschiedet.	x	<input type="checkbox"/>
Der Restmüll gehört in die graue Tonne.	x	<input type="checkbox"/>
Der Restmüll wird in die Restmüllverbrennungsanlage gebracht.	x	<input type="checkbox"/>
Die Schüler des Hansa-Gymnasiums haben zwei Wochen lang die Mülleimer in der	<input type="checkbox"/>	x

Schule beobachtet.

Taschentücher sollen in die Restmülltonne geworfen werden.

x



5a. Lies das Transkript zum Audioslideshow „Mülltrennung 1 und Mülltrennung 2“ und fülle den Fragebogen aus.



Lesen



Sprechen



Partnerarbeit

1. Was sollte man in die graue Tonne wegschmeißen?
Restmüll, z.B. Essensreste (Spaghetti)

2. Was macht man mit den alten Glühbirnen?
im Supermarkt; spezielle Eimer (grüne Container)

3. Was wird mit dem alten Glas gemacht?
Es wird recycelt.

4. Was bedeutet Sperrmüll?
Große Dinge, die man wegschmeißen will, zum Beispiel Möbel

Fasse deinem Partner/ deiner Partnerin den Inhalt des Textes möglichst detailliert zusammen. Vergleiche dann die Informationen in deinem Text mit den Informationen in dem Text deiner Partnerin/deines Partners.

5a. Lies den den Transkript zum Audioslideshow „Betriebshof“ und „Projekt Hansa-Gymnasium“ und fülle den Fragebogen aus.



Lesen



Sprechen



Partnerarbeit

1. Was ist ein Betriebshof?
Es ist ein Ort, wo Müllfahrzeuge den Restmüll anliefern und wiegen

2. Was passiert mit dem Restmüll?
Der Restmüll wird in die Restmüllverbrennungsanlage nach Niehl gebracht und dort wird komplett verbrannt.

3. Worum geht es im Projekt des Hansa-Gymnasiums?
Die Schüler beobachten 2 Wochen lang Räume in der Schule und werten sie aus. Sie geben Punkte für den Fußboden, für den Mülleimer und die Pfandflaschen.

4. Wie lange braucht eine Glasflasche, um in der Natur frei zu verrotten?
Bis zu 4000 Jahren

Fasse deinem Partner/ deiner Partnerin den Inhalt des Textes möglichst detailliert zusammen. Vergleiche dann die Informationen in deinem Text mit den Informationen in dem Text deiner Partnerin/deines Partners.

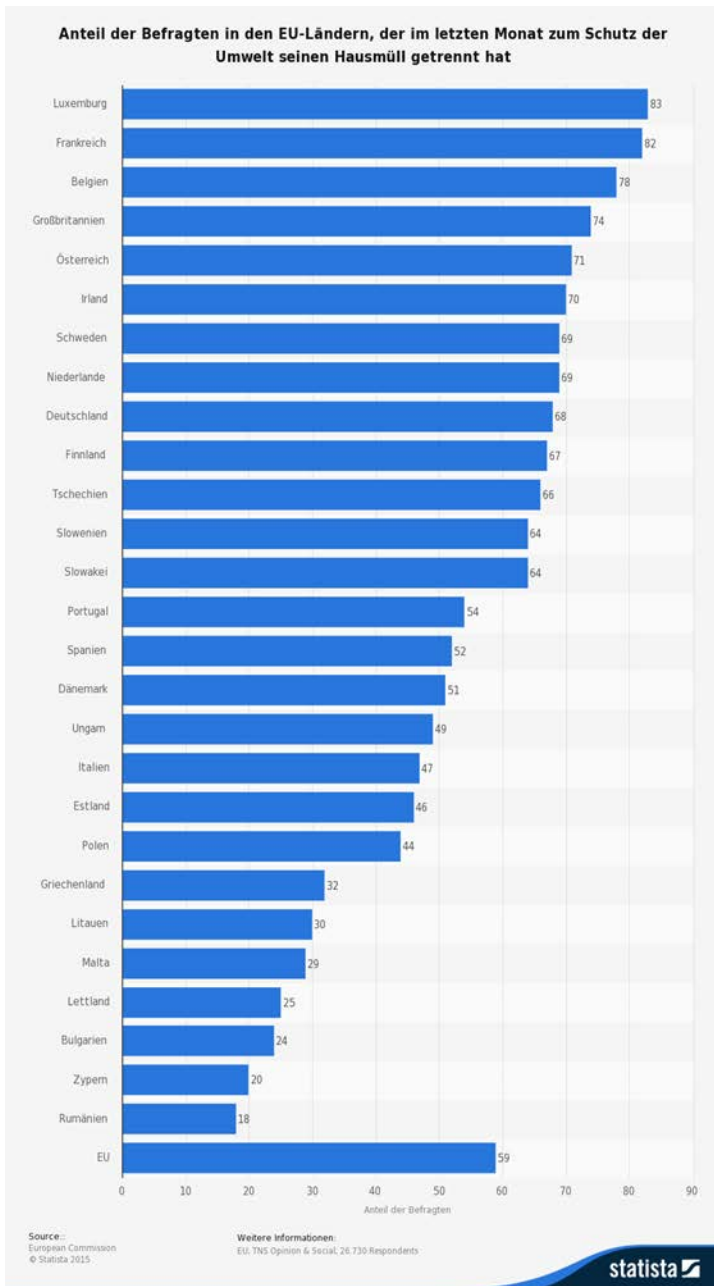
6a. Arbeitet zu zweit. Lies Informationen und die Fragen zu deinem Thema. Bereite dich auf das Gespräch vor. Mach ein paar Notizen.

a.

Was ist das Thema der Statistik?

Welche Informationen in deiner Statistik sind besonders interessant?

Was hat dich überrascht?



b.
Berichte über deine Informationen.
Deine Partnerin/Dein Partner berichtet über seine/ihre Informationen.
Nimm auch den „Leitfaden für schriftliche Kommunikation im DSD II“ zu Hilfe

Sprecht dann auch darüber:
Was glaubst du, warum trennen ganz wenige Menschen in manchen Ländern den Müll?
Trennst du den Müll? Wie sind deine Erfahrungen?

WICHTIGE AUSDRÜCKE

Die Statistik stellt ... dar

Das Thema der Statistik ist

Es ist zu beobachten, dass ...

Die allgemeine Tendenz macht deutlich ...

Mich hat überrascht, dass ...

Es ist auffällig, dass ...

Im Vergleich zu/Im Unterschied zu ...

Für diese Tendenz sind...verantwortlich

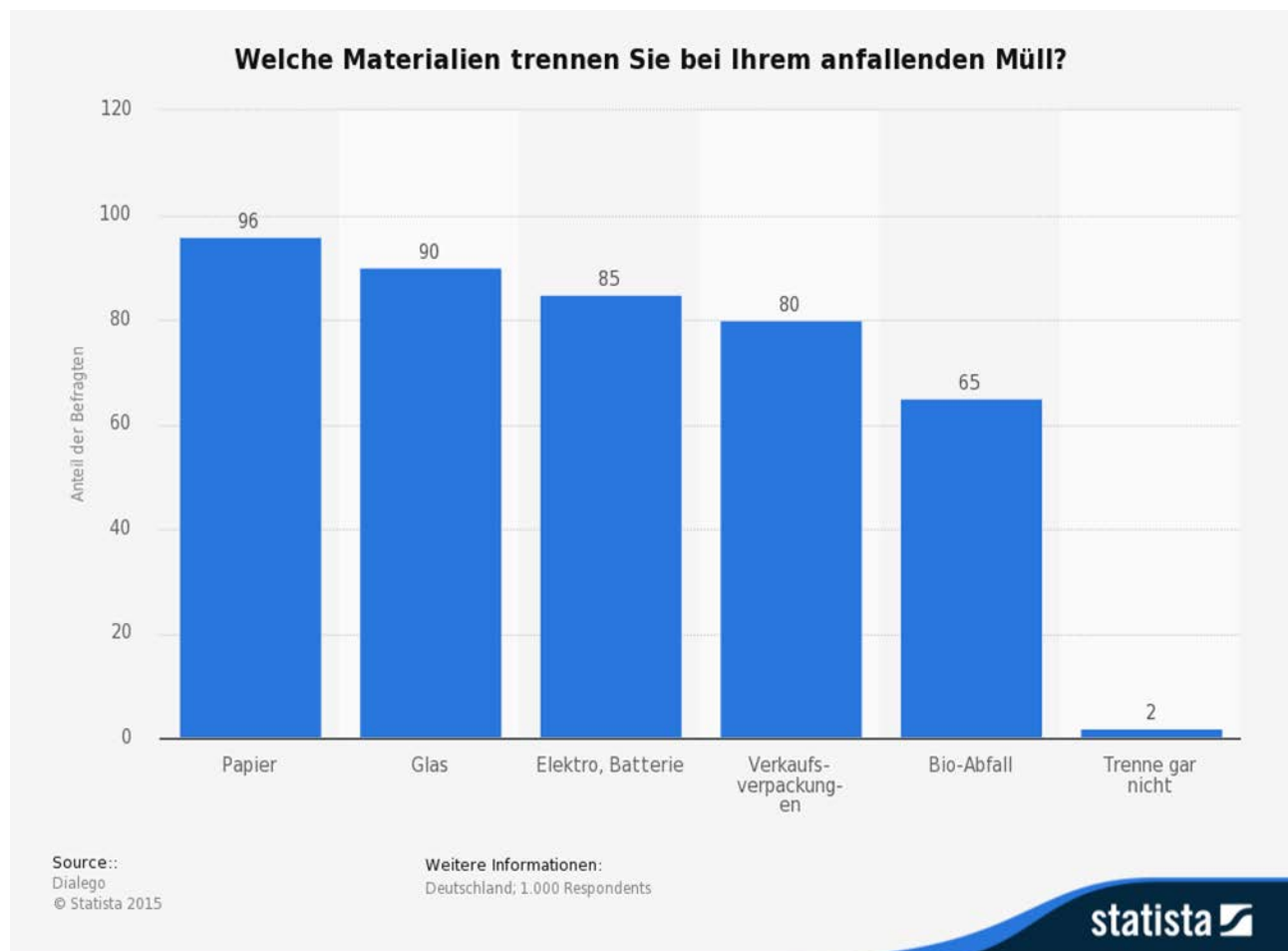
6b. Arbeitet zu zweit. Lies Informationen und die Fragen zu deinem Thema. Bereite dich auf das Gespräch vor. Mach ein paar Notizen.

a.

Was ist das Thema der Statistik?

Welche Informationen in deiner Statistik sind besonders interessant?

Was hat dich überrascht?



b.
Berichte über deine Informationen.
Deine Partnerin/Dein Partner berichtet über seine/ihre Informationen.
Nimm auch den „Leitfaden für schriftliche Kommunikation im DSD II“ zu Hilfe

Sprecht dann auch darüber:

Was glaubst du, warum trennen die meisten Befragten das Papier?

Trennst du den Müll? Trennst du auch den Bio-Abfall? Wie sind deine Erfahrungen?

WICHTIGE AUSDRÜCKE

Die Statistik stellt ... dar

Das Thema der Statistik ist

Es ist zu beobachten, dass ...

Die allgemeine Tendenz macht
deutlich ...

Mich hat überrascht, dass ...

Es ist auffällig, dass ...

Im Vergleich zu/Im Unterschied zu ...

Für diese Tendenz
sind...verantwortlich

TIPP!



Und wie sieht es in deinem Land aus?
Nutze das erweiterte Angebot auf
PASCH-net Community und mach mit
bei der Diskussion:
[http://community.pasch-
net.de/schueler/blog.php?action=post](http://community.pasch-net.de/schueler/blog.php?action=post)

7. Arbeitet in Gruppen. Erstellt einen Ratgeber mit Tips zur besseren Mülltrennung und Müllvermeidung.



Gruppenarbeit Schreiben Sprechen

a. Diskutiert zuerst in Gruppen und sammelt Ideen für den Ratgeber:

-Wie kann man den Müll in der Schule und/oder zu Hause besser trennen? (z.B. Dürfen benutzte Servietten ins Altpapier? Soll man den Müll beim Trennen auch noch waschen?)

- Wie kann man den Müll besser vermeiden? (z.B. Getränke in Mehrwegflaschen/Pfandflaschen kaufen, keine Einkaufstüten aus Plastik benutzen...)

b. Präsentiert eure Ratschläge und Vorschläge zur Vermeidung von Müll in Form eines Posters oder eines Merkblattes. Tauscht euch anschließend in der Gruppe darüber aus.

WICHTIGE AUSDRÜCKE

Geben von Ratschlägen:

Sie sollten/Du solltest.../
Man sollte ...

Wie wäre es, wenn...

Wenn ich Sie/du wäre, würde ich...
An Ihrer/ deiner Stelle würde ich

Probieren Sie/ Probiere doch mal...

Ich rate Ihnen/dir, ...zu+ Inf.

Ich kann Ihnen/die raten...zu+ Inf. I

Ein guter Ratschlag wäre: ...

Sie sollten/Du solltest darauf achten,
...zu+ Inf. ...

Ich möchte Sie/dich/euch dazu
ermutigen,...zu+ Inf.

Ich empfehle Ihnen/dir, ...zu+ Inf.

Ich schlage vor,zu+ Inf.

Ich würde vorschlagen, ...zu+ Inf.